

Werk für Thermische
Verwertung der Abfälle (WTVA)

Geschäftsbericht 2014

A stylized illustration of a landscape. In the foreground, there is a brown ground area with a grey building and a large black silhouette of a tree. In the middle ground, a white factory building with a tall, red-and-white striped chimney is visible. The background consists of layered mountains in shades of blue and grey under a blue sky with white clouds. The word 'saidef' is written across the sky area in a lowercase, serif font, with the 'i' highlighted in green.

saidef

www.saidef.ch

Impressum

Kontakt

SAIDEF AG
Route de Châtillon 70
1725 Posieux
T +41 26 409 73 33
F +41 26 409 73 39

info@saidef.ch
www.saidef.ch

Redaktion und Gestaltung

Sabrine Unternährer Huideg, SAIDEF AG

Übersetzung

Susanne Bezzola, SAIDEF AG

Auflage

300 Exemplare

Zertifiziertes Papier**Druck**

Canisius - Druck & Graphik, Freiburg

Bild Deckblatt und weitere Abbildungen

SAIDEF AG

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Mitteilungen des Präsidenten und des Direktors	4
1 Struktur des Unternehmens	5 - 8
Aktionariat und Revisionsstelle	5
Verwaltungsrat	6 - 7
Organigramm und Personal	8
2 Finanzierung der Anlagen	9
Kehrichtverbrennungsanlage (KVA)	9
Klärschlammverbrennungsanlage (SVA)	9
3 Jahresrückblick	9 - 10
4 Statistik	11 - 12
Abfälle (KVA)	11
Klärschlamm (SVA)	11
Verwertbare Metalle	12
5 Rückstände	13
Rückstände aus der Wasserbehandlung	13
Zusammenfassung aller Rückstände	13
6 Betrieb	14 - 15
Wichtigste Betriebsfakten	14
Energien	14
Lagerbestände	14
Geführte Besichtigungen	15
7 Umwelt	16 - 17
8 Projekte	18 - 19
9 Jährliche Revision	20 - 23
KVA	20 - 21
SVA	22 - 23
10 Jahresrechnung	24 - 30
Erfolgsrechnung	24
Bilanz	25
Mittelflussrechnung	26
Sachanlagevermögen	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
Risikoanalyse	28
Erläuterungen zur Jahresrechnung	29
Ausserbetriebliche Operationen	30
Erläuterungen zur Bilanz	30
Genehmigung vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung	30
11 Bericht der Revisionsstelle	31

Mitteilung des Präsidenten



Nachdem 2013 ein Übergangsjahr war, sind wir 2014 mit neuem Schwung und voller Motivation angegangen, um uns den vor uns liegenden Herausforderungen zu stellen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben unermüdlich gearbeitet, um in einer von Vertrauen und Transparenz geprägten Atmosphäre dieses Unternehmen zum Erfolg zu führen.

Zunächst wäre da die ständige operative Herausforderung eines Werks im 24-Stunden-Modus, das die Last der Jahre trägt und immer grössere Aufmerksamkeit braucht. Hinzu kommt die anspruchsvolle geschäftliche Herausforderung in einem Markt mit regem Wettbewerb. Ausserdem unsere Arbeit, um die Aktionärsgemeinden stärker an uns zu binden, die beginnt, Früchte zu tragen. Dann die optimierte Lagerbestandsverwaltung der Abfälle dank der Kapazität unserer neuen Grube. Und schliesslich die Herausforderung unserer Finanzen, die permanent unter Kontrolle gehalten werden müssen, um weiterhin schwarze Zahlen zu schreiben. Unsere Finanzergebnisse – gemäss unseren Erwartungen – positiv. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der es uns ermöglicht, auf allen Ebenen des Unternehmens erfolgreich zu arbeiten.

Diese Ergebnisse ermöglichen es uns auch unsere Strategie, wie gezielte Investitionen, weiter zu verfolgen. Wir werden unsere Abfälle durch eine innovative neue Schlacken-Sortieranlage besser verwerten, mit der Aussicht auf neue Einkommensquellen und eine Reduzierung der Rückstände für die Deponien.

Die neuen Tarife 2015 sollten die Attraktivität für die Aktionärsgemeinden erhöhen, um mit SAIDF zusammen zu arbeiten, die auch und vor allem, ihr Unternehmen ist.

Was die Kosten betrifft, geht die Geschäftsleitung alle Prozesse durch, um für eine höhere Effizienz und Agilität zu sorgen.

Zusammenfassend gesagt : es war ein bereicherndes Geschäftsjahr, und der bestehende Zusammenhalt hat uns ermöglicht, erfolgreich im Verwaltungsrat, mit der Direktion und dem Personal des Unternehmens, dem von Groupe E, den Aktionären, Partnern, Kunden und der Verwaltung zusammenzuarbeiten.

Im Namen des Vorstandes danke ich der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement sowie den Kunden und Partnern für ihr Vertrauen.

Cl. Gremion

Mitteilung des Direktors

2014 war ein ereignisreiches Jahr!

Zuerst aus menschlicher Sicht: die Arbeit mit vertrauenswürdigem, treuem und qualifiziertem Personal mit einem grossen Wissen war eine äusserst interessante und angenehme Erfahrung.



Dann aus technischer Sicht: durch die Komplexität und Grösse dieses Werkes, das in einem guten Zustand ist und dessen Leistung den hohen Erwartungen und strengen Umweltstandards entspricht.

Unsere Hauptaufgabe war es, Akquise zu betreiben und das Portfolio der Kunden, die ihre Abfälle an SAIDF liefern zu erweitern, um damit eine Gesamtzufuhr von 95'000 Tonnen zu erreichen. Die Herausforderung besteht nun darin, die Kundenbindung im Rahmen einer zukünftigen und intensiven Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Was die Projekte betrifft, wurde bedeutende Arbeiten untersucht, unter anderem den Ersatz des Leitsystems sowie eine neue Methode zur Behandlung von Schlacke.

2014 schloss mit dem Erreichen der angestrebten Ziele; für 2015 wollen wir diesen Kurs halten und weiterhin auf dieser positiven Welle reiten, um diese beiden Grossprojekte realisieren zu können, die Kundenbeziehungen zu stärken und unseren Stammaktionären gezielte Dienstleistungen anbieten zu können.

Dieses Erfolgswort widme ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen ich ganz besonders danke, dem Verwaltungsrat für das gewährte Vertrauen und die Transparenz, sowie unseren Partnern und Kunden.

Ich verpflichte mich, meine Tätigkeit als Direktor in diesem Sinne fortzusetzen.

A. Bachmann

14. Geschäftsbericht

1

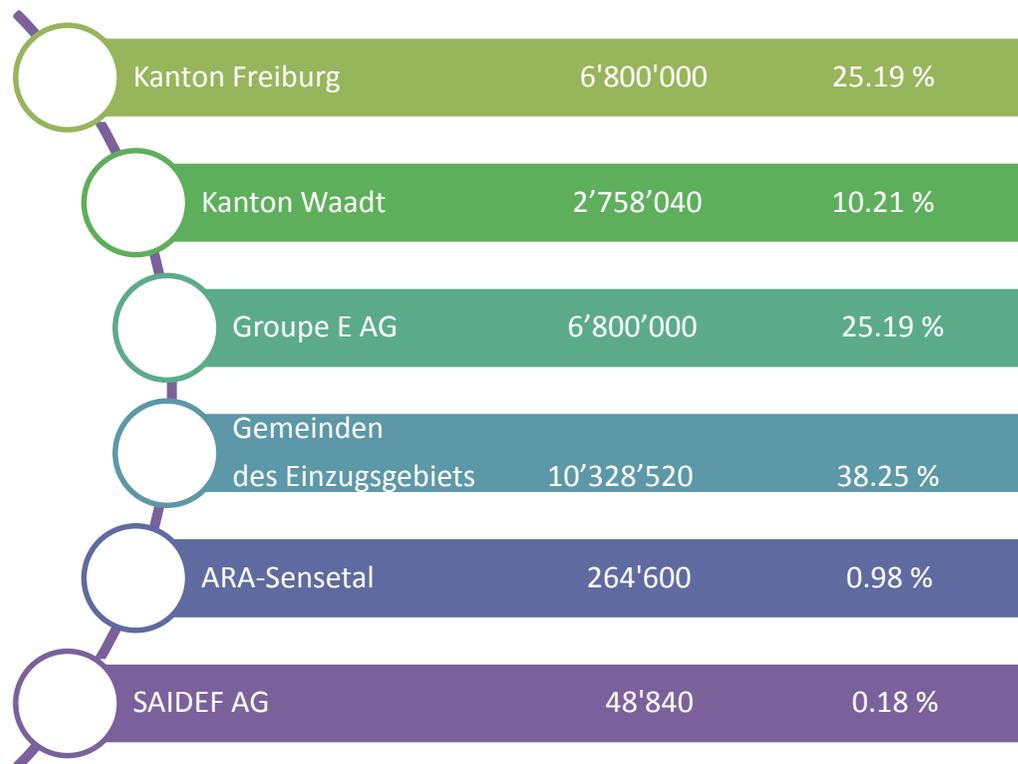
Struktur der Gesellschaft

SAIDEF AG ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft, deren Zweck der Bau und der Betrieb einer Kehrichtverbrennungsanlage ist.

Das Aktienkapital von 27 Mio. CHF ist auf 675'000 Namensaktien zu einem Nennwert von je CHF 40 aufgeteilt.

SAIDEF AG hat ihren Sitz in 1725 Posieux (Gemeinde Hauterive), Route de Châtillon 70.

Aktionariat



Revisionsstelle

Ernst & Young AG, in Lausanne

Verwaltungsrat

**Claude Gremion**

Präsident des Verwaltungsrates
Direktor Beratung & Strategie Groupe E AG
Vertreter Groupe E AG

**Alfons Piller**

Vizepräsident des Verwaltungsrates
Gemeinderat von Plaffeien
Vertreter der Freiburger Gemeinden

**Marie Garnier**

Mitglied
Staatsrätin, Direktorin der Institutionen-,
der Land- und Forstwirtschaft
Vertreterin des Kantons Freiburg

**Nadia Savary**

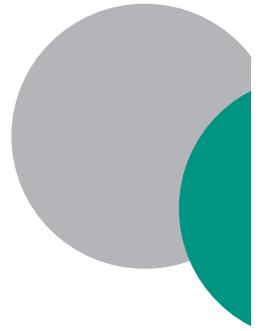
Mitglied
Gemeindepräsidentin von Cugy
Präsidentin des Freiburger Gemeindeverbandes
Vertreterin der Freiburger Gemeinden

**Etienne Berger**

Mitglied
Gemeindeammann von Lucens
Vertreter der Gemeinden der Waadtländer Broye

**Marc Chardonens**

Mitglied
Dienstchef des Amt für Umwelt
Vertreter des Kantons Freiburg





Raymond Dévaud

Mitglied
Gemeindeammann von Le Flon
Vertreter der Freiburger Gemeinden



Jean-François Jaton

Mitglied
Adjunkt bei der Generaldirektion für Umwelt
Vertreter des Kantons Waadt



Jérôme Romanens

Mitglied
Asset Manager, Direktion Energie, Groupe E AG
Vertreter Groupe E AG



Alain Sapin

Mitglied
Direktor Energie, Groupe E AG
Vertreter Groupe E AG



Dominique Zamofing

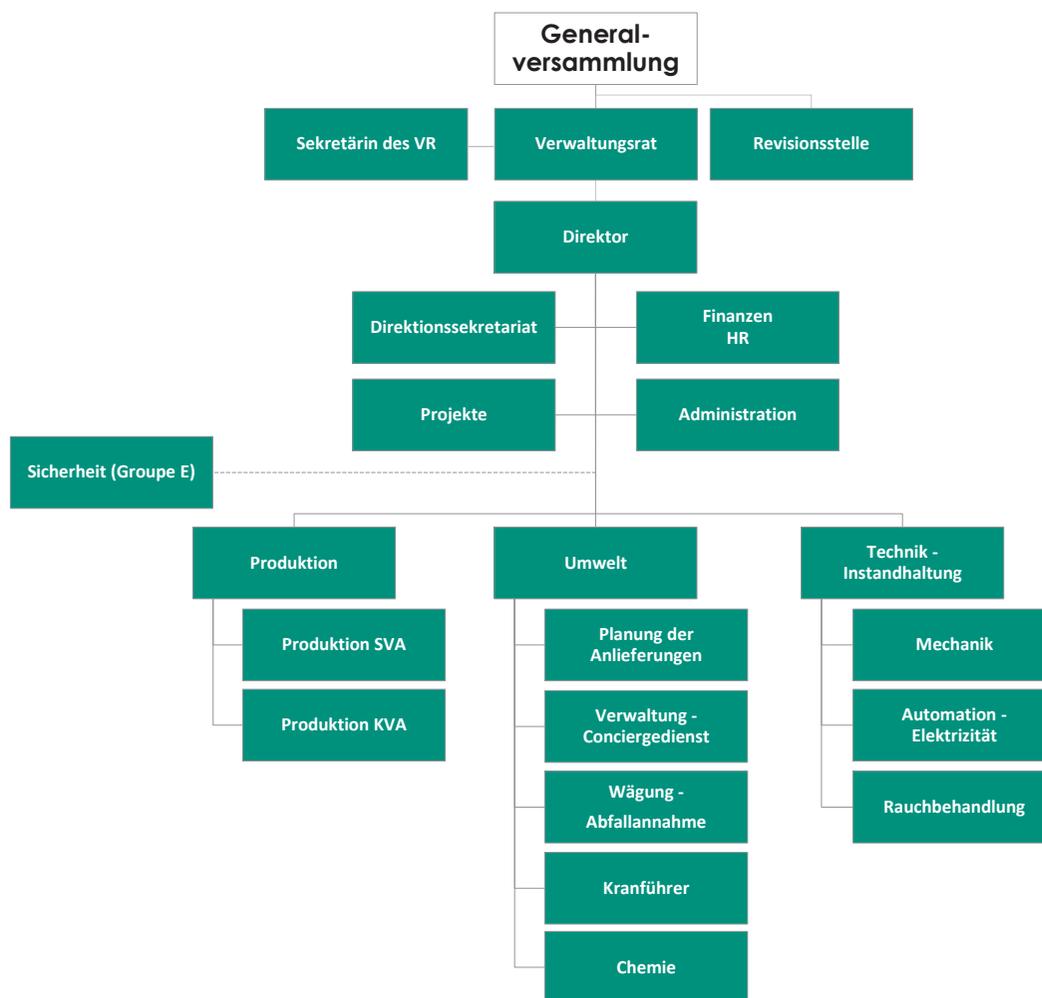
Mitglied
Gemeinderat von Hauterive
Vertreter der Sitzgemeinde



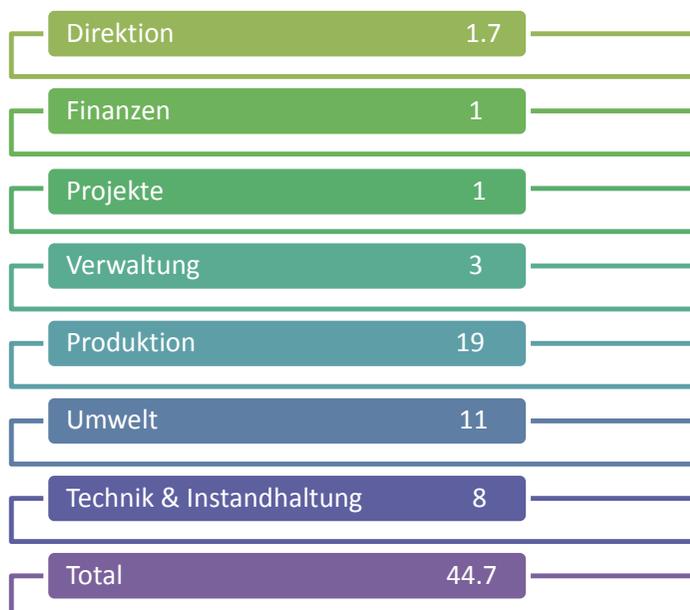
Susanne Bezzola

Sekretärin, nicht Mitglied des Verwaltungsrates
Direktionsassistentin, SAIDEF AG

Organigramm



Personal (VZÄ)



2

Finanzierung der Anlagen

Kehrichtverbrennungsanlage (KVA)

	CHF	CHF
Eigenmittel		
• Aktienkapital		27'000'000
• Generierte Betriebsmittel (von 2002 bis 2014)		29'617'000
Fremdmittel		
• Bundessubventionen		31'383'000
• Anleihe FKB	81'617'000	
• Rückzahlung	-29'617'000	52'000'000
Total Finanzierung		140'000'000

Klärschlammverbrennungsanlage (SVA)

Der Bau der Klärschlammverbrennungsanlage SVA (CHF 37 Mio) wurde vollständig durch Eigenmittel der SAIDEF AG finanziert. Das Projekt NH₃, Trennung der beiden Linien (2009 bis 2010), ist in diesem Betrag inbegriffen.

3

Jahresrückblick

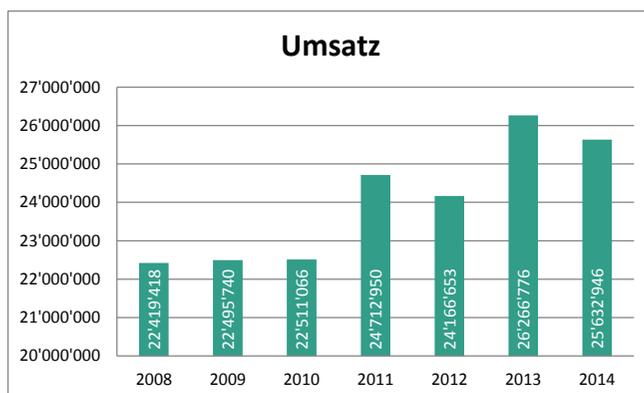
Der Verwaltungsrat hat sich im vergangenen Jahr zu 8 Sitzungen zusammengefunden.

Es wurden insgesamt **95'731** Tonnen brennbare Abfälle (von Haushalten und Baustellen) angeliefert. Dazu kommen **32'975** Tonnen Schlamm der SVA.

2014 wurden **90'860** Tonnen Abfälle und **33'007** Tonnen Schlamm (32'240 t der SVA, 168 t via Pyromix® und 599 t via KVA) verbrannt.

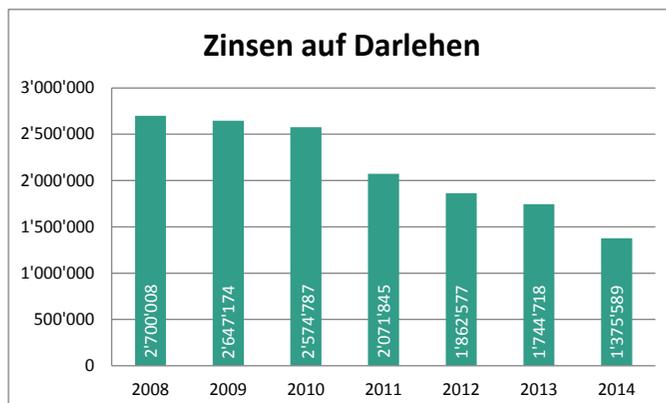
Im Gesamtumsatz von CHF **25'632'946** sind folgende Beträge inbegriffen:

	CHF
• Sämtliche Leistungen für die Abfall- und Klärschlammbehandlung sowie die Verbrennung	21'579'798
• Verkauf von elektrischer Energie und Lieferung von Wärme	3'975'403
• Weitere Erträge:	
- Weiterverrechnungen	63'380
- Versicherungszahlungen	8'605
- Finanzerträge	5'812
• Skonto und Debitorenverluste	- 53



- Der Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 13'832'893 (- 5.67 % gegenüber 2013).
- Die Ausgaben für die Verwaltung betragen CHF 1'982'916 (- 3.46 % im Vergleich zu 2013).
- Die Ausgaben für die Verwaltung betragen CHF 1'325'787 (- 21.86 % im Vergleich zu 2013).

Das Nettobetriebsergebnis 2014 beträgt **CHF 874'872**.



4

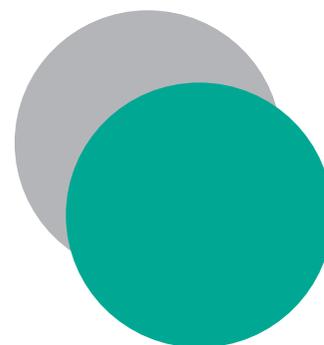
Statistik

Abfälle (KVA)

	Tonnen	%
Gesamtanlieferungen	95'731	100.0
Haushaltsabfälle der Gemeinden		
• Gemeinden FR	49'452	
• Gemeinden VD	7'760	
• Gemeinden BE	37	
Total	57'249	59.8
Anlieferungen aus Industrie und von Privaten		
• Übrige Abfälle (Siedlungs-, Bau- und Industrieabfälle)	38'482	40.2
Total	38'482	40.2
Verbrannt wurden	90'860	

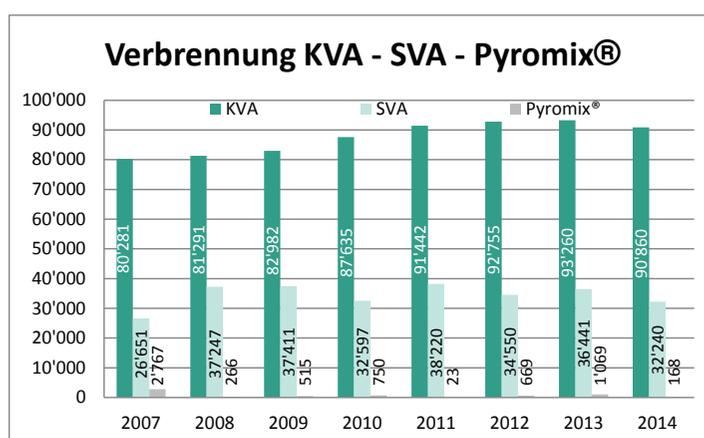
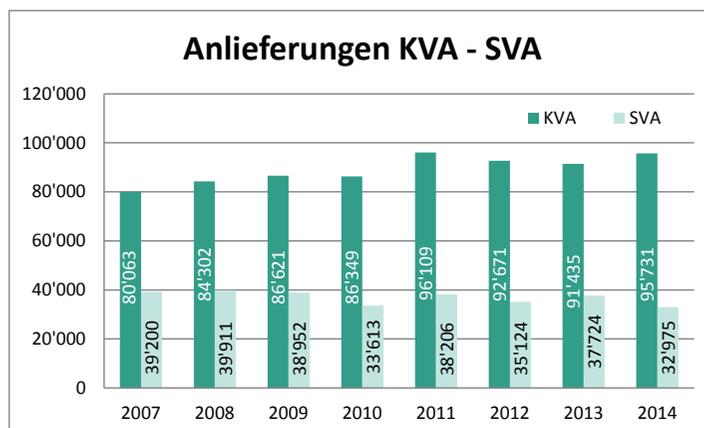
Sperrgut

Seit 01.01.2014 werden 1/3 aller Abfälle in die neue Grube entladen.



Klärschlamm (SVA)

	Tonnen	%
Gesamtanlieferungen	32'975	100.0
Einzugsgebiet		
• ARA FR	22'487	
• ARA VD	3'413	
• ARA BE	1'979	
Total	27'879	84.5
Ausserhalb des Einzugsgebiets		
• Klärschlammmanlieferungen aus ARA von ausserhalb des Einzugsgebietes der SAIDEF AG	5'096	15.5
Total	5'096	15.5
Verbrennung	33'007	
• SVA	32'240	
• Pyromix®	168	
• KVA	599	



Verwertbare Metalle

Die zurückgewonnene Metallmenge betrug **1'725 Tonnen**, d.h. 1.90 % der Gesamtmenge der verbrannten Abfälle.

2014 wurden folgende Mengen an Metallen gewonnen:

In der SAIDEF zurückgewonnene Metalle	Tonnen
• Eisenschrott, kalziniert (SFR)	817
• Nichteisenhaltige Metalle (SFR)	222
• Eisenschrott, nicht kalziniert, vorsortiert (Kaufmann)	14
Total	1'053

Zurückgewonnene Metalle ausserhalb der SAIDEF	Tonnen
• Eisenschrott, kalziniert (SFR)	141
• Nichteisenhaltige Metalle, kalziniert (SFR)	340
• Eisenschrott, nicht kalziniert (Kaufmann) durch magnetische Sortierung nach dem shreddern	191

Total **672**

5

Rückstände

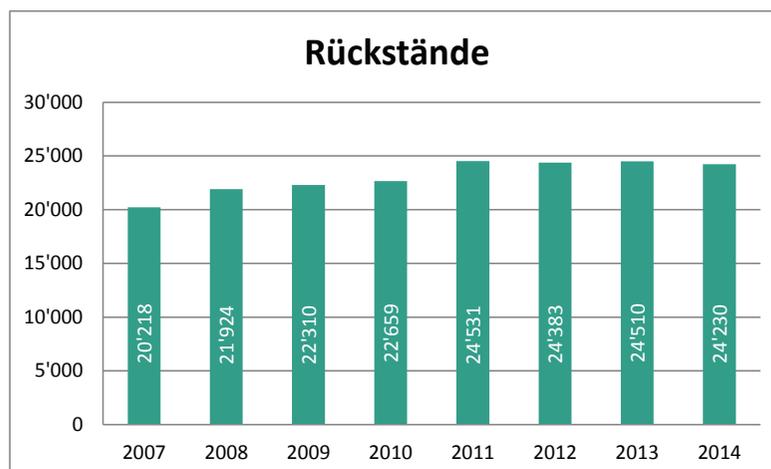
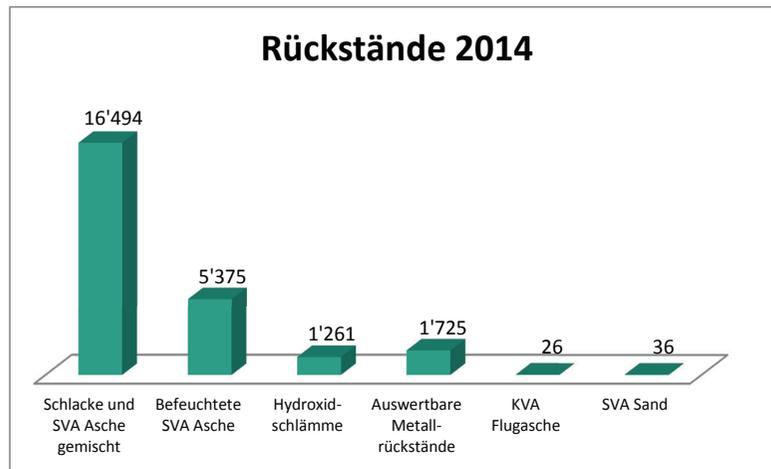
Rückstände aus der Wasseraufbereitung

Rückstände aus der Reinigung von KVA-Flugasche und der Abwasserbehandlung werden entwässert und zu einer Wiederaufbereitungsanlage transportiert. 2014 wurden somit **1'261 Tonnen** Hydroxidschlamm verarbeitet. Insgesamt repräsentieren diese Hydroxidschlämme 1.39 % der verbrannten Abfälle.

Zusammenfassung aller Rückstände

Seit 2014 werden die SVA-Aschen getrennt von der Schlacke gesammelt. Diese befeuchteten Rückstände, Schlacken und SVA-Aschen werden in der bioaktiven Deponie Châtillon in Posieux entladen.

Gesamtrückstände: **24'230 Tonnen**.



6

Betrieb**Wichtigste Betriebsfakten****KVA**

Der Ofen war während 8'288 Stunden in Betrieb, was eine Auslastung von 94.6 %, im Verhältnis zu insgesamt 8'760 Jahresstunden, ergibt.

SVA

Der Ofen brannte im letzten Jahr insgesamt während 7'429 Stunden. Dies entspricht einer Auslastung von 84.8 %.

Von insgesamt 32'975 Tonnen zugeliefertem Abfall wurden 32'240 Tonnen (97.8 %) in der SVA und 168 Tonnen (0.5 %) mittels des Pyromix® verbrannt. Variation und Verbrennung in der KVA je nach Lagerbestand: 599 Tonnen (1.7 %).

Turbogenerator

Die Turbogenerator-Einheit war während 8'161 Stunden in Betrieb. Dies entspricht einer Auslastung von 93.2 %, d.h. 98.5 % im Verhältnis zu den Betriebszeiten des Ofens.

Revision

Die jährliche Revision erfolgte in der Zeit vom 25. August bis 12. September 2014.

Energien (MWh)**Produktion**

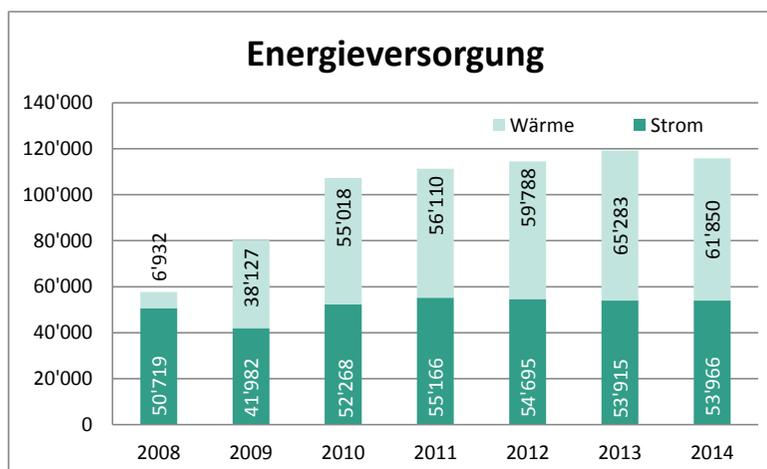
- von Wärme	62'088
- von Strom	70'128

Lieferung

- von Wärme an FRICAD	61'850
- von Strom	53'966

Lagerbestände (Tonnen)**Abfälle (KVA)** **5'493**

- Bunker	5'493
- Ballen	0

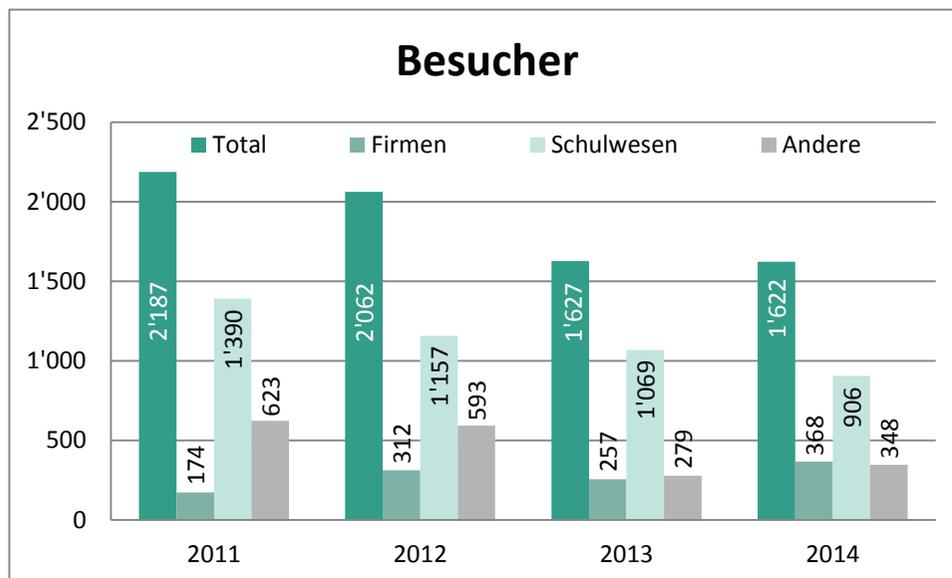
ARA-Klärschlamm (SVA) **439**

Geführte Besichtigungen

Die Zahl der Besucher ist im Jahr 2014 stabil geblieben. **Insgesamt besuchten 1'622 Personen aus allen Kategorien das Werk.**

Die Führungen werden einem breiten Publikum angeboten, dessen Herkunft unterschiedlich ist. Der Bildungssektor alleine entsprach einem Anteil von 906 Besuchern, d.h. 163 weniger als im Vorjahr.

SAIDEF setzt die Aktualisierungsarbeiten bezüglich der geführten Besichtigungen fort, die 2011 begonnen haben. Nach dem Showroom und dem Film hat sie ihre Webseite www.saidef.ch komplett überarbeitet. Die erste Etappe ist vollendet und weitere Module werden im Laufe des Jahres 2015 installiert.



7

Umwelt

Die Aufsichtsstelle für die Anwendung und Einhaltung der Umweltnormen bei SAIDEF ist das Amt für Umwelt des Kantons Freiburg (AfU).

Jedes Jahr unterbreitet SAIDEF dem AfU einen detaillierten Bericht über folgende Bereiche:

- Die Materialflüsse (Input, Output, Entsorgung, Rückstände, Energie)
- Betrieb
- Umwelt (Rückstände, Luft, Wasser aus der KVA und der SVA)
- Interne Organisation (Weiterbildungen)
- Betriebsjournal (Unfälle, Brände, usw.)
- Rapporte betreffend verschiedene Bereiche

Zweimal im Jahr führt das AfU auf dem Areal der SAIDEF Betriebskontrollen durch, bei denen die festgelegten Werte analysiert und kontrolliert werden.

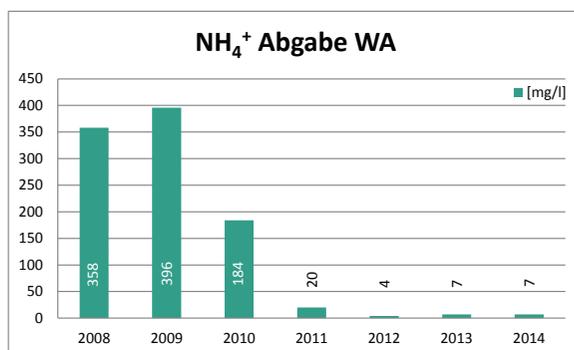
Darauf folgt eine Liste der zu verrichtenden Arbeiten für die grösstmögliche Optimierung und Konsolidierung der definierten Werte. Ziel ist es, noch bessere Werte zu erreichen als jene, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Die Verbesserungen müssen wirtschaftlich tragbar sein.

Dieser Betriebsbericht ist auf Anfrage erhältlich.

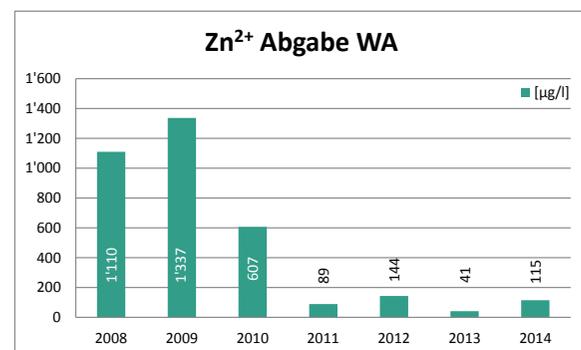
2014 fanden die alle 3 Jahre geplanten Messungen der Reststoffe (gasförmig, flüssig, fest) statt. 7 Berichte wurden beim AfU eingereicht.

Die durchschnittlichen Konzentrationen von Ammonium (NH_4^+) und von Zink (Zn^{2+}) gemessen am Auslauf der Wasseraufbereitung (WA)

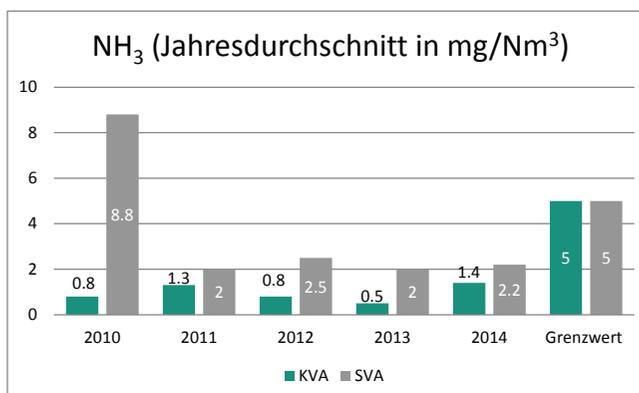
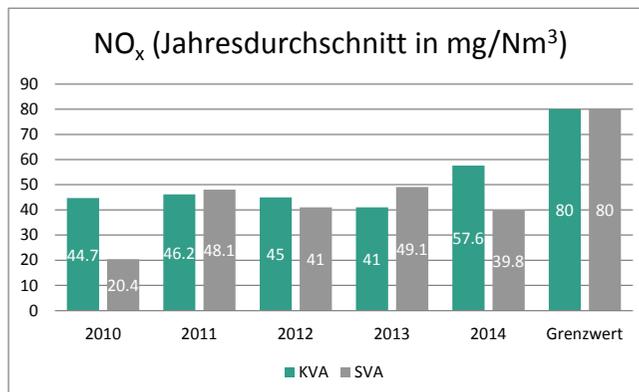
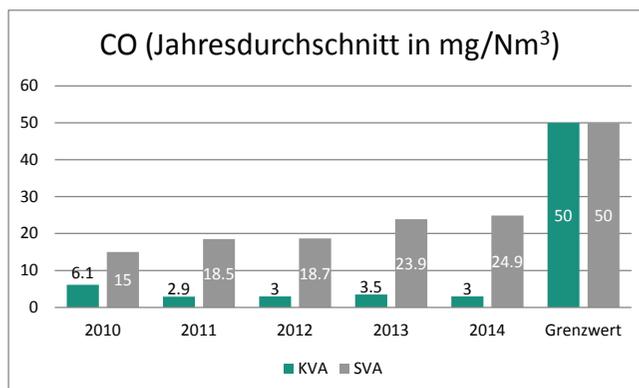
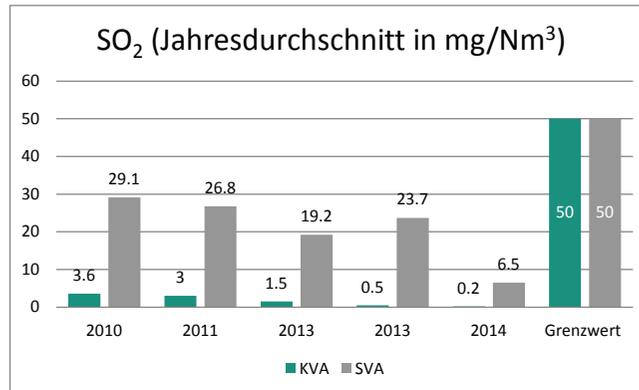
Grenzwert gemäß RUBD-Anforderungen: 20 mg/l



Grenzwert gemäss GSchV-Anforderungen: 100 µg/l



Jahresdurchschnittswerte von Abgasen aus den KVA- und SVA-Kaminen



8 Projekte

Das seit dem Bau der Anlage bestehende Leit- und Anlagenüberwachungssystem des KVA-Ofens ist veraltet und muss dringend ersetzt werden (Hardware und Software).

2014 wurde ein Migrationsprojekt entwickelt und die Wahl fiel auf das System 800xA von ABB.

Mittelfristig ist geplant, die gesamten Leit- und Anlagenüberwachungssysteme des Werkes darin zu integrieren.

Das Investitionsbudget wurde am 6. August 2014 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Das Projekt wird in vier Etappen durchgeführt werden:

- Die Migration vom derzeitigen WTVA-Leit-system
- Steuerung - Ofensteuerung und Verbrennungsregelung
- Migration des SVA-Ofen-Steuerungssystems
- Wiederaufnahme der Steuerung der Turbine

Die ersten beiden Etappen sind im Gange. Die Inbetriebnahme des neuen KVA-Leitsystems ist für Ende April 2015 geplant.

Die Modernisierung des Ofen-Leitsystems wird während der Revision 2015 durchgeführt werden.

Alle Steuergeräte des Rostes werden ersetzt. Das neue System zur Regulierung des MICC (Martin Infrarot Combustion Control) von Martin GmbH wird ebenfalls installiert.

Die Umsetzung der beiden letzten Etappen ist bislang noch nicht geplant.

Verbrennungsanlagen verwandeln sich immer mehr in Werke für Abfallverwertung.

Neben der Energierückgewinnung gibt es die Verwertung von Werkstoffen. Tatsächlich enthalten die Verbrennungsrückstände viele brennbare Materialien, wie Eisen- und Nichteisenmetalle, die wiederverwertet werden können. Derzeit werden nur die grössten Metallrückstände aus der Schlacke extrahiert, diese sind jedoch durch Schlacke verunreinigt.

Eine leistungsfähigere Schlackenaufbereitungsanlage wird auf dem Gelände der SAIDF gebaut werden.

Die Anlage, basierend auf innovativer Technologie, teilt die Schlacke mit elektrischen Hochspannungsimpulsen auf. Diese Technik wird verwendet, um die eingeschlossenen Metalle in der Schlacke durch abtrennen der verschiedenen Bruchstücke auf der Oberfläche der verschiedenen Materialien zu extrahieren. Die Metalle werden somit von allen Verunreinigungen befreit. So können Metallstücke, die grösser als 2 mm sind, rückgewonnen werden.

Das Überdachungsprojekt des Schlackenplatzes wird in das Schlackenbehandlungsprojekt integriert und unter Berücksichtigung der Besonderheiten der neuen Anlage modifiziert werden.





RTO Pilot-Testanlage (regenerativ thermische Oxidation)

Ein Reduktionstest für Lachgas (N_2O) wurde im vergangenen Jahr durchgeführt. Diese bei der Verbrennung von Klärschlamm produzierten gehören zu den Treibhausgasen (1 kg Lachgas entspricht einem Treibhauseffekt von 298 kg CO_2). Eine geprüfte Reduzierung von Lachgasemissionen ermöglicht es uns, CO_2 -Zertifikate zu erhalten, die weiterverkauft werden können.

Eine Pilotanlage wurde auf dem Dach des Werkes installiert.

Die Ergebnisse waren eindeutig. Sie erlaubten uns, die Verringerung der Lachgasmenge zu bewerten. Sie bestätigten auch die Verbindung zwischen der Menge des Gases und der Verbrennungstemperatur. Allerdings wurde das Projekt aus folgenden Gründen auf Eis gelegt:

- Umfang einer endgültigen Lösung und Probleme bei der Integration ins Gebäude
- Höhe der Investition
- Hohe Betriebskosten
- Es wurden keine Alternativlösungen geprüft.
- Unsicherheit in Bezug auf die CO_2 -Kompensationszertifikate nach 2021.

Weitere Projekte, die 2014 gestartet und deren Arbeiten in Kürze abgeschlossen sind:

- Bau einer Abdeckung für die Zwischenlagerung der Mulden für die Rückstände.
- Erweiterung der Fahrbahn am Ausgang der Entladehalle.

Nach dieser Erweiterung wird die Verkehrsrichtung modifiziert, um die eine bessere Sicherheit zu gewährleisten.

9

Jährliche Revision

vom 25. August bis 12. September 2014

KVA

Seit 2002, werden die Revisions- und Verbesserungsarbeiten der beiden Werke (KVA/SVA) vom Team Technik und Wartung durchgeführt. Sehr spezifische Arbeiten werden von externen Firmen, die auf dem entsprechenden Gebiet spezialisiert sind, übernommen.

Nach 13 Jahren Betrieb hat SAIDF ein Gutachten über den Zustand der Kehrichtverbrennungsanlage in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten wurde von dem externen Büro B+T Engineering AG durchgeführt, die einen Bericht mit einer Budgetplanung für die theoretische Lebensdauer der mechanischen Anlagen von 25 Jahren vorgelegt hat.

2015 müssen umfassendere Arbeiten im Ofen und in der Rauchgasverarbeitungseinheit durchgeführt werden.

Die Wiederinbetriebnahme der KVA-Linie fand am Freitag, 12.09.2014 um 16:51 Uhr statt und die Turbine wurde am 15.09.2014 um 15:00 Uhr mit dem Netz synchronisiert.

Gesamtkosten der KVA-Revision: CHF 1'000'000.

Zusammenfassung der ausgeführten Arbeiten:

- **Ofen:** Reinigung der Anbahrungen, Aus- und Einbau des Rostes, Reparatur der feuerfesten Platten und punktuelle Reparatur der Beschichtung. Ersetzen des Trägers der Infrarotkamera (IR).
- **Heizkessel:** Reinigung durch Sandstrahlen. Instandstellung des Klopfwerkes. Grössere Reparaturarbeiten am Austrittstrichter Nr. 1 wurden gleich durchgeführt. Den Ersatz des Trichters muss in den kommenden Jahren geplant werden.
- **Elektrofilter:** Reinigung der Elektroden und des gesamten Gehäuses mit Druckluft und Instandstellung des Klopfwerkes. Es wurde eine vollständige Überprüfung des Elektrofilters durchgeführt.
- **ECO1 (economiser):** Druckluftreinigung
- **Gas/Gas Wärmeaustauscher (EC1):** Reinigung beider Seiten (Eingang/Ausgang) mit heissem Wasser. Austausch von 500 defekten Rohren.
- **Waschanlagen (G1 und G2):** Entfernen der Einspritzdüsen und Reinigung. Austausch der SL1 Sprühdüsen gegen saubere. Verschiedene kleinere Reparaturen am Glasfaserteil.
- **Elektrofiltermodul (EFM):** Reinigung und visuelle Kontrolle der Sprühdüsen und der Elektrodenausrichtung.
- **Saugzug 1 (SZ1):** Reinigung und Kontrolle der Gummibeschichtung im Inneren des Ventilators. Punktuelle Reparaturen der Gummibeschichtung einplanen.
- **DeNox:** Übliche Reinigung der drei Lagen und Probenahme zur Analyse.
- **Saugzug 2 (SZ2):** Kontrolle und Reinigung des Lüftungsrades.
- **Kamin:** Reinigung am Boden des Kamins, Messen der Wandrohrdicke am Eingang der Rauchgasleitung. Visuelle Kontrolle der Schalldämpfer.



KVA-Ofen



Wäscher
Eingang Wäscher 2



Ofen
Reparatur
Decke 2. Zug



Heizkessel
Reparatur
Austrittstrichter Nr. 1



SVA

Die SVA-Revision fand im selben Zeitraum wie die der KVA statt.

Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte am 11.09.2014.

Das allgemeine Korrosionsproblem, das grosse Probleme bereitet, da es die Alterung der Anlagen beschleunigt, muss noch gelöst werden.

Gesamtkosten der SVA-Revision: CHF 700'000.

Zusammenfassung der ausgeführten Arbeiten:

- **Annahnebunker der Schlämme:** Reinigung, Kontrolle der Transportschnecke und des Schubbodens.
- **Lagersilos:** Reinigung, Kontrolle der Transportschnecke und des Schubbodens der Silos.
- **Trockner:** Öffnung des Trockners, Reinigung, Kontrolle, Montage und Inbetriebnahme.
- **Ofen:** Entleerung des Sandes, Reinigung und Reparatur der Fugen zwischen den feuerfesten Steinen. Die beiden Einspritzleitungen für die Schlämme sind neu und sollen die Geschwindigkeit und den Verschleiss im Inneren der Rohre reduzieren.
- **Feuerrohr:** Abbau des Feuerrohrkopfes und des feuerfesten Materials zur Reparatur des Gas-/Luftaustauschers. Montage und Ausrichtung des Feuerrohrkopfes.
- **Comeco Wärmeaustauscher:** Reparatur der Aufhängung des Gas-/Luftaustauschers, der abgesunken war.
- **Heizkessel und Heiztrommel:** Öffnung, Reinigung, Kontrolle und Schliessung.
- **Elektrofilter:** Abdichten von Löchern im Auslaufrichter mit verschiedenen Blechen und Installation von Feuerfestbeton, ca. 60 mm dick, um die Oberfläche vor Korrosion zu schützen.
- **Ventilatoren:** Kontrolle aller Ventilatoren vor der Revision in Bezug auf Vibrationen. Der Ventilator für die Verwirbelung, für die Dämpfe und für die Abluft Nr. 1 wurde kontrolliert und revidiert. Der Abluftventilator Nr. 1 ist in schlechtem Zustand; sein Austausch wird erst vorgenommen, nachdem eine endgültige Lösung zur Bekämpfung des Korrosionsproblems gefunden ist. Der Abluftventilator Nr. 2 wurde gereinigt und kontrolliert.
- **Rauchgasbehandlung/NH₃:** Die Anlage wurde geprüft, gereinigt und instand gesetzt.



SVA-Ofen



Ofen
Einspritzleitung
für die Schlämme



Ofen
Feuerrohrkopf
Neue Stützvorrichtung des Austauschers



Elektrofilter
Spritzbeton
Neue Transportschraube

10 Rechnung

Erfolgsrechnung

	2014	2013
Betriebserträge	CHF	CHF
Umsatz aus Abfällen	16'576'532	16'345'438
Umsatz aus Klärschlamm	5'003'267	5'729'507
Umsatz aus Stromerzeugung	3'227'674	3'220'377
Umsatz aus Wärmeerzeugung	747'729	846'935
Sonstige Erträge	77'797	124'888
Skonto & Debitorenverluste	-53	-369
Total Betriebserträge	25'632'946	26'266'776
Betriebsaufwand		
Aufwand für Leistungen von Dritten	4'513'294	4'945'013
Kosten für Betriebsleistungen	4'428'395	4'220'919
Andere Betriebskosten	4'891'204	5'497'778
Verwaltungsaufwand	1'982'916	2'053'892
Finanzaufwand	1'325'787	1'696'610
Abschreibungen	7'616'478	7'557'925
Total Aufwände	24'758'074	25'972'138
Nettobetriebsergebnis	874'872	294'638
Zusätzliche Rückstellungen für Erneuerung	-874'000	-294'000
Nettoergebnis	872	638

Bilanz

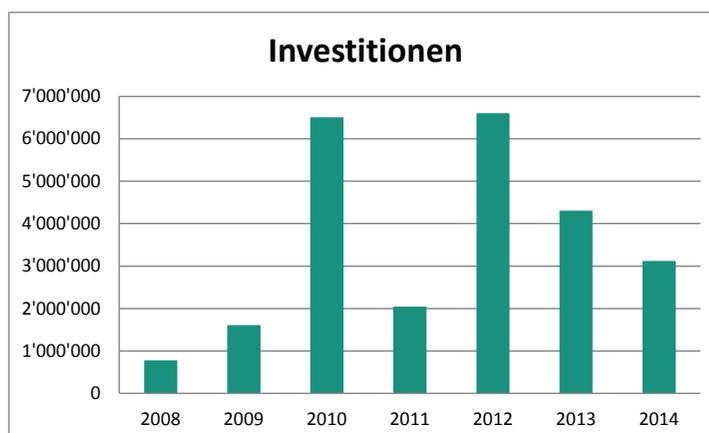
	31.12.2014	31.12.2013
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	537'008	854'764
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	3'371'062	3'316'100
Umlaufvermögen	3'908'070	4'170'864
Finanzielle Vermögen	5'000	5'000
Mobilien / EDV / Fahrzeuge	778'965	888'926
KVA - Einrichtungen / Gebäude / Strassen	71'653'358	73'089'079
SVA - Einrichtungen / Gebäude	21'234'790	22'928'955
Anlagevermögen	93'672'113	96'911'960
Total Bilanz	97'580'183	101'082'824
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital und passive Rechnungsabgrenzung	1'888'931	1'793'594
Langfristiges Fremdkapital	52'000'000	58'000'000
Langfristige Rückstellungen	16'688'372	14'287'223
Finanzielle Schulden / Rückstellungen	70'577'304	74'080'817
Aktienkapital	27'000'000	27'000'000
Ergebnisvortrag	2'007	1'369
Netto Eigenkapital	27'002'007	27'001'369
Ergebnis	872	638
Total Bilanz	97'580'183	101'082'824

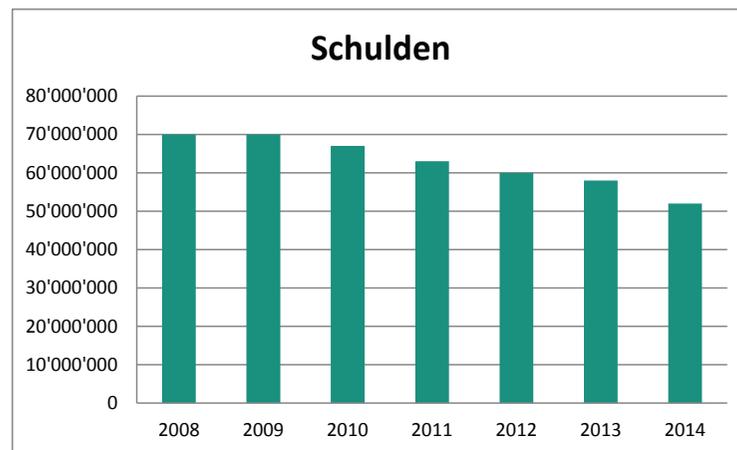
Mittelflussrechnung

	2014	2013
	CHF	CHF
Unternehmensergebnis	872	638
Abschreibungen	7'616'478	7'400'549
Veränderungen Rückstellungen	2'401'150	1'245'438
Umbuchung erhaltene Bundessubventionen	-1'255'355	-1'255'355
Veränderung Forderungen	-54'962	57'307
Veränderung Verbindlichkeiten	95'338	-783'015
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	8'803'520	6'665'562
Investitionen in Mobiliar, EDV und Fahrzeuge	-228'596	-282'118
Investitionen KVA	-2'858'541	-3'836'882
Investitionen SVA	-34'139	-32'139
Mittelverwendung für Investitionen	-3'121'276	-4'151'139
Rückerstattung Darlehen	-17'000'000	-4'000'000
Neue Darlehen	11'000'000	2'000'000
Mittelfluss aus Finanzierung	-6'000'000	-2'000'000
Veränderung der flüssigen Mittel	-317'756	514'423
Fondsnachweis flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang des Jahres	854'764	340'342
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	537'008	854'764
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-317'756	514'423

Sachanlagevermögen

	Gebäude und Strassen KVA	Anlagen KVA	Erhaltene Bundessubvent.	Mobiliar & EDV	Land	Gebäude SVA	Anlagen SVA	Total Sachanlagen
Anschaffungswert								
Stand per 01.01.2014	50'411'093	100'890'330		2'073'966	250'210	6'400'834	29'766'044	189'792'478
Zunahme 2014	93'254	2'797'947		150'075	0	80'000	0	3'121'276
Abnahme 2014	-22'430	-32'660		-55'700	0	0	-45'861	-156'651
Stand per 31.12.2014	50'481'917	103'655'617		2'168'342	250'210	6'480'834	29'720'183	192'757'103
Kumulierte Abschreibungen								
Stand per 01.01.2014	14'081'941	48'061'002		1'185'040	0	1'400'705	11'837'218	76'565'907
Ordentliche Abschreibungen 2014	1'285'130	4'261'640		249'185	0	162'325	1'587'646	7'545'927
Abnahme 2014	-22'430	-32'660		-55'700	0	0	-45'861	-156'651
Ausserordentliche Abschreibungen 2014	22'430	13'076		10'851	0	0	24'194	70'551
Stand per 31.12.2014	15'367'071	52'303'059		1'389'377	0	1'563'030	13'403'197	84'025'734
Erhaltene Bundessubventionen								
Stand per 01.01.2014			16'319'611					16'319'611
Abnahme 2014			-1'255'355					-1'255'355
Stand per 31.12.2014			15'064'256					15'064'256
Nettobuchwert per 31.12.2014	35'114'846	51'352'559	-15'064'256	778'965	250'210	4'917'803	16'316'986	93'667'113





Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2014

Brandversicherungswerte

	31.12.2014	31.12.2013
Gebäude	55'288'300	55'288'300
Betriebseinrichtungen	129'000'000	129'000'000

Alle zukünftigen Betriebserträge wurden als Garantie für den gewährten Anlagekredit an die Freiburger Kantonalbank abgetreten.

Risikoanalyse

Bei der Evaluierung der Risiken werden die grösstmöglichen Störfälle einkalkuliert. Die Massnahmen für die Beherrschung oder Überwachung der Risiken sind eingeleitet.

Die Referenzdokumente sind:

- Betriebsreglement der SAIDEF AG (KVA und SVA)
- Organisationsreglement der SAIDEF AG
- Aufgabenaufteilung der SAIDEF AG
- Dokumente ICS* SAIDEF AG

Der Verwaltungsrat und die Direktion legen zusammen die Ziele und die nötigen Mittel fest.

*ICS = Internes Controlling System

Der Verwaltungsrat hat die Risikoanalyse genehmigt.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

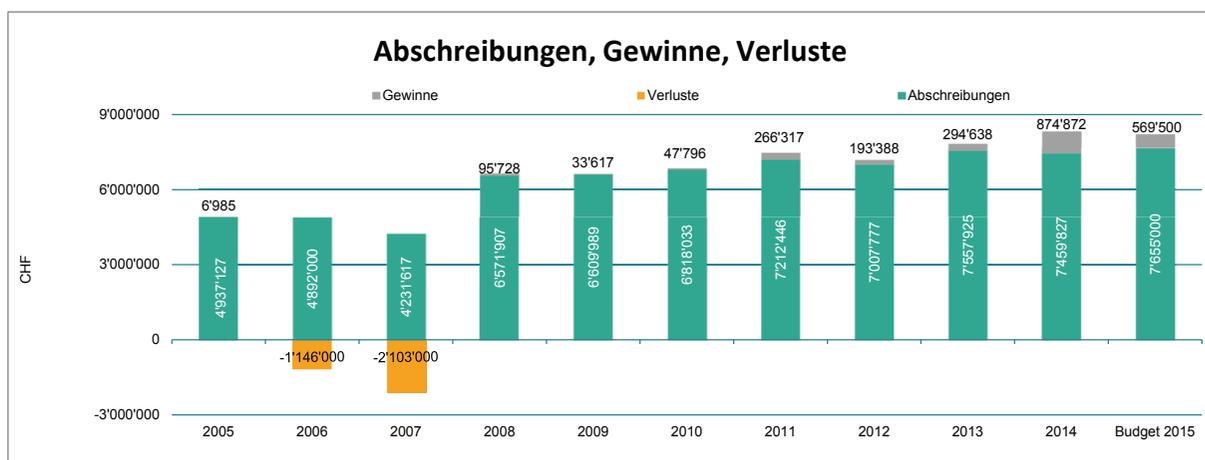
Der **Jahresertrag** beläuft sich auf CHF **25'632'946** für die Abfall- und Schlammverbrennungsleistungen sowie für den Strom- und Wärmeverkauf und die übrigen Erträge.

Die **Gesamtaufwendungen vor Abschreibungen** belaufen sich auf CHF **17'141'596** und umfassen den Betriebs- und Verwaltungsaufwand, die Transportkosten und die Kosten für die Endlagerung der Rückstände.

Für das Jahr 2014 betragen **die auf der Lebensdauer basierenden Abschreibungen CHF 7'459'827**, d.h.:

	CHF
• Mobilien/EDV/Fahrzeuge	204'336
• KVA-Einrichtungen	3'482'602
• KVA diverse Kosten	759'454
• KVA Gebäude/Strassen	1'285'130
• SVA Einrichtungen	1'248'824
• SVA diverse Kosten	317'155
• SVA Gebäude	162'325

Das Betriebsnettoergebnis 2014 beträgt **CHF 874'872**.



Ausserbetriebliche Operationen

CHF

- Erträge aus Anrechnung der Subventionen 1'255'355
- Zuweisung an die Provision für die Erneuerung des Anlagevermögens 2'129'355

Nettoerlös der ausserbetrieblichen Operationen - 874'000

Die Bundes- und kantonalen Subventionen von CHF 31'383'869 werden während eines Zeitraums von 25 Jahren auf die jeweiligen Erfolgsrechnungen verteilt, das heisst CHF 1'255'355 pro Jahr.

Im Jahr 2008 wurden die Abschreibungen rückwirkend für die Jahre 2001 bis 2008 im Verhältnis zur Lebensdauer der Anlagen berechnet. Daraus ergibt sich ein Abschreibungsmanko in der Höhe von CHF 3'058'954. Dieser Betrag wurde der Reserve für die Anlagenerneuerung entnommen und muss durch die zukünftigen Erträge abgedeckt werden.

Das Jahresergebnis 2014 ermöglichte einen weiteren Abbau des fehlenden Betrags von CHF 874'000. Somit verbleibt ein Manko von CHF 1'553'594, das in den kommenden Jahren abgedeckt ermöglicht.

In den vergangenen Jahren haben die buchhalterischen Ergebnisse einen Ausgleich von insgesamt CHF 631'360 ermöglicht.

Erläuterungen zur Bilanz

Das Anlagevermögen ist in der Bilanz mit CHF **93'672'113** aufgeführt. Es handelt sich dabei um im Rahmen der KVA- und SVA-Bauarbeiten realisierten Investitionen sowie um das Mobiliar und die EDV-Ausstattung der Verwaltung.

SAIDEF AG besitzt eigene Aktien im Wert von CHF **48'840** im Hinblick auf den Eintritt von Nicht-Aktionärsgemeinden in das Aktionariat.

Auf der Passivseite steht insbesondere das Aktienkapital in der Höhe von CHF 27 Mio.

Genehmigt durch den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung von
SAIDEF AG



Claude Gremion
Präsident des Verwaltungsrates



Albert Bachmann
Direktor

Posieux, April 2015

11

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young SA
Avenue de la Gare 39a
Case postale
CH-1002 Lausanne

Téléphone +41 58 286 51 11
Téléfax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

SAIDEF SA, Hauterive

Lausanne, den 8. April 2015

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SAIDEF, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Sachanlagenvermögen und Anhang für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein.

Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir halten ferner fest, dass die Gesellschaft, anlässlich der Kapitalerhöhung, eigene Aktien erworben hat. Eigene Aktien dürfen nur in dem Umfang erworben werden, als ein dem Anschaffungswert entsprechender Betrag gesondert als Reserve ausgewiesen wird (Art. 659 Abs. 1 OR).

Ernst & Young AG


Pierre-Alain Coquoz
Zugelassener Revisionsexperte
(Mandatsleiter)


Joel Schneuwly
Zugelassener Revisionsexperte

Engagierte Mitarbeiter bei ihren Tätigkeiten

